

Vergabenummer:	1921/2025 – Los 3 -
----------------	---------------------

BEWERTUNGSMATRIX ZUR FESTSTELLUNG DER EIGNUNG DER BEWERBER*INNEN

- Die Feststellung der Eignung erfolgt grundsätzlich über eine qualitative Bewertung der Eignungskriterien (**B-Kriterien**). Die Skala der Bewertungspunkte reicht von 0 bis 10 wobei der höchste bzw. beste Wert 10 Punkte entspricht.¹

Punkte	Erfüllungsgrad
10	Wenn die dargestellten Angaben / Erfahrungen / Kenntnisse den Anforderungen an die Eignung in besonderem Maße entsprechen.
8 bis 9	Wenn die dargestellten Angaben / Erfahrungen / Kenntnisse den Anforderungen an die Eignung voll entsprechen.
6 bis 7	Wenn die dargestellten Angaben / Erfahrungen / Kenntnisse im Allgemeinen den Anforderungen an die Eignung entsprechen.
3 bis 5	Wenn die dargestellten Angaben / Erfahrungen / Kenntnisse Mängel aufweisen, die die Erfüllung der Anforderungen an die Eignung beeinträchtigen.
1 bis 2	Wenn die dargestellten Angaben / Erfahrungen / Kenntnisse Mängel aufweisen, die die Erfüllung der Anforderungen an die Eignung schwer beeinträchtigen.
0	Wenn die dargestellten Angaben / Erfahrungen / Kenntnisse den Anforderungen an die Eignung nicht mehr entsprechen.

Es wird anschließend je Kriterium das Produkt aus den festgelegten Gewichtungspunkten (s. Tabelle, ab Seite 3, Spalte 7) und den jeweiligen Bewertungspunkten gebildet. Das so ermittelte Ergebnis wird addiert und in die Gesamtbewertung eingestellt.

Als Gesamtpunktzahl können maximal 1.000 Punkte (\cong 100%) erreicht werden. Geeignet sind Bietende, die mindestens 70% der erreichbaren Eignungspunkte erhalten haben. Nur solche Angebote werden in die weitere Angebotswertung einbezogen. Alle weiteren Angebote werden von der weiteren Prüfung und Wertung ausgeschlossen.

- Sofern Eignungskriterien nur oder zusätzlich binär bewertet werden (A-Kriterium) (Mindestanforderungen erfüllt oder nicht erfüllt, s. Tabelle, ab Seite 3, Spalte 5), erfolgt keine Punktevergabe. Bieter, die ein solches **A-Kriterium** nicht erfüllen, gelten als nicht geeignet. Die Nichterfüllung einer Mindestanforderung führt zum zwingenden Ausschluss des Angebotes.¹

¹ Die Bewertung erstreckt sich auch auf Bewerbergemeinschaften und Unternehmen, deren Kapazität die/der Bewerber*in bzw. die Bewerbergemeinschaft im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle und technische und berufliche Leistungsfähigkeit in Anspruch nimmt (Eignungsverleiher*innen).

1	2	3	4	5	6	7	8
lfd. Nr.	Eignungskategorie/ Eignungskriterium	(ggf.) nähere Bezeichnung und Mindestanforderung/ sonstige Bemerkungen	einzureichende Unterla- gen	Typ Kriterium (A, B)	Skala	Gewichtungs- punkte	max. zu erreichende Punktzahl
0.	Vorbemerkungen						
0.1	Bewerbergemeinschaft	Ist beabsichtigt, die Leistung als Bewerberge- meinschaft zu erbringen, sind die Angehörigen der Bewerbergemeinschaft zu benennen.	Formular 3.15 der Verga- beunterlagen				
0.2	Eignungsleihe	Ist beabsichtigt, für die Erfüllung des öffentli- chen Auftrags im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch zu neh- men (Eignungsleihe), so sind die anderen Un- ternehmen und die hierfür vorgesehenen Leistungen bzw. Kapazitäten bei Angebotsab- gabe zu benennen.	Formular 3.17 der Verga- beunterlagen				
1.	Nichtvorliegen von Ausschlussgründen/ Zuverlässigkeit						
1.1	Nachweis des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen nach den §§ 123 und 124 GWB		Formular 3.8 der Vergabe- unterlagen		Ausschluss, wenn Ausschlussgründe gem. §§ 123, 124 GWB vorlie- gen und keine ausreichende Selbstreinigung im Sinne des § 125 GWB nachgewiesen werden kann oder der zulässige Zeitraum für den Ausschluss nach § 126 GWB noch nicht abgelaufen ist. Bei Vorliegen von fakultativen Ausschlussgründen gem. § 124 GWB wird über einen Ausschluss nach pflichtgemäßem Ermessen entschieden.		

1	2	3	4	5	6	7	8
lfd. Nr.	Eignungskategorie/ Eignungskriterium	(ggf.) nähere Bezeichnung und Mindestanforderung/ sonstige Bemerkungen	einzureichende Unterla- gen	Typ Kriterium (A, B)	Skala	Gewichtungs- punkte	max. zu erreichende Punktzahl
1.2	Abfrage des Wettbewerbsregisters oder einem gleichwertigen ausländischen Register (z. B. Strafregister)	<p>Vor Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. der Zuschlagserteilung fragt die Zentrale Vergabestelle zu dem erfolgreichen Bewerber/ -Bieterunternehmen bzw. jedem Mitglied der Bewerber/-Bietergemeinschaft gemäß § 6 Abs. 1 WRegG das Wettbewerbsregister ab.</p> <p>Bei ausländischen Unternehmen ist zum Nachweis, dass keine Ausschlussgründe vor- liegen, auf Anforderung durch die Vergabe- stelle ein Auszug aus dem einschlägigen Re- gister wie dem Strafregister oder - wenn es kein Strafregister gibt - eine gleichwertige Ur- kunde einer zuständigen Gerichts- oder Ver- waltungsbehörde des Herkunftsmitgliedstaats vorzulegen.</p>	Formular 3.7 der Vergabeunterlagen				
2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit							
2.1	Umsatz	Anzugeben ist der Umsatz (Gesamtumsatz und Umsatz in dem Tätigkeitsbereich des Auf- trags) der letzten drei abgeschlossenen Ge- schäftsjahre. Der Jahresumsatz in dem Tätig- keitsbereich des Auftrags muss mindestens 50.000 € netto betragen.	Formular 3.9 der Vergabeunterlagen	A	JA/NEIN		
2.2	Nachweis einer Berufs- bzw. Be- triebshaftpflichtversicherung	<p>Im Auftragsfall ist der Abschluss einer Berufs- bzw. Betriebshaftpflichtversicherung bei ei- nem in einem Mitgliedsstaat der Europäi- schen Union oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirt- schaftsraum zugelassenen Versicherungsun- ternehmen mit den nachfolgend genannten Mindestdeckungssummen, welche über den Zeitraum der Vertragsausführung uneinge- schränkt bestehen bleiben müssen, nachzu- weisen:</p> <p>1 Mio. € pauschal für Personen- und Sach- schäden</p>	Formular 3.10 der Vergabeunterlagen	A	JA/NEIN		

1	2	3	4	5	6	7	8
lfd. Nr.	Eignungskategorie/ Eignungskriterium	(ggf.) nähere Bezeichnung und Mindestanforderung/ sonstige Bemerkungen	einzureichende Unterla- gen	Typ Kriterium (A, B)	Skala	Gewichtungs- punkte	max. zu erreichende Punktzahl
3.	Technische und berufliche Leistungsfähigkeit						
3.1	Kurzdarstellung des Unterneh- mens einschließlich Benennung der Kompetenz- und Tätigkeits- schwerpunkte	Die Darstellung des Unternehmens und die Benennung der Kompetenz- und Tätigkeits- schwerpunkte werden im Rahmen der Fest- stellung der Eignung nicht gesondert gewer- tet.	Formular 3.7 der Vergabeunterlagen				
3.2	Unternehmensreferenzen	Die angegebene(n) Referenz(en) soll(en) sich auf die Durchführung vergleichbar gelagerter Vorhaben in den letzten drei Jahren (maßgeb- lich für die Berechnung ist der Tag der Be- kanntmachung) beziehen. Die entsprechenden Darstellungen müssen eine kurze Beschreibung des Auftragsgegen- standes (Titel), den Leistungszeitraum, die Auftragssumme, die/den Auftraggeber*in mit Anschrift und eine inhaltlich aussagekräftige Kurzbeschreibung des Referenzauftrages ent- halten. Bewertet wird:	Formular 3.12 der Vergabeunterlagen				
3.2.1		Gleichwertigkeit im Hinblick auf die ausge- schriebene Leistung	→	B	0 bis 10 Punkte	100	1.000
GESAMTPUNKTE						100	1.000